

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Stuckateurin und Trockenausbauerin Stuckateur und Trockenausbauer

Ⓞ Lehrzeit: 3 Jahre Einstiegsgehalt: € 2.750,- bis € 2.970,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	5
Aufstieg.....	5
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	6
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

TÄTIGKEITSMERKMALE

StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen führen einfache und kunsthandwerkliche Verputz- und Stuckarbeiten an Außen- und Innenwänden von Häusern, an Decken, Gewölben und Sims aus, restaurieren alte Stuckarbeiten und Stuckverzierungen und führen Maßnahmen zur Konservierung durch. Für die Gestaltung von Fassaden und Innenräumen fertigen sie Stuckornamente (Zierstücke) an oder montieren vorgefertigte Stuckelemente. Weiters verlegen sie Bauplatten (z.B. Wand- und Deckenverkleidungen aus Gipskarton) und stellen Zwischen- bzw. Leichtwände und umsetzbare oder mobile Trennwände auf ("trockener Innenausbau"). Der Einbau von Dämmstoffen zum Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutz gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen verwenden bei Putz- und Stuckarbeiten verschiedene Arten von Putzmörtel, die sich aus den Bindemitteln Kalk, Zement oder Gips sowie Sand und Wasser zusammensetzen. Stuck besteht aus Gipsmörtel (Gips, Wasser), Gipskalkmörtel (Gips, Kalk, Sand, Wasser) oder Kalkmörtel (Kalk, Sand, Wasser) und wird auf bereits verputzte Decken und Wände aufgebracht und ausgeformt.

In zunehmendem Maß werden Fertigputze (zum Teil auf Kunststoffbasis) sowie vorgefertigte Stuckelemente verwendet. Teilweise führen die Betriebe keine Verputzarbeiten mehr durch, sondern verarbeiten nur noch Plattenmaterial. Im Bereich der Althausanierung und Restaurierung werden ältere Handwerkstechniken eingesetzt. Bei der Herstellung von Sgraffito ("graffiare" bedeutet ritzen) z.B. schneiden sie in noch weiche,

verschiedenfarbige Putzschichten Linien und Flächen ein, sodass die darunter liegenden Farbschichten sichtbar werden.

Bei der Herstellung eines Stuckprofils fertigen die StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen zuerst eine Werkzeichnung für die benötigte Schablone nach dem vorgegebenen Entwurf an. Die Maße übertragen sie auf ein Blech und schneiden dieses mit einer Blechschere zu. Diese Blechschablone richten sie mit einer Feile genau auf die erforderlichen Maße zu. Dann schneiden sie ein Holzstück mit einer Säge zu und bringen es an der Schablone an, damit sich diese beim späteren Ziehen (Ausformen) des Profils nicht durchbiegt. Ein weiteres Holzstück dient zum Führen der Schablone. Über dem Zugschisch (längliche Werkbank) bringen sie eine Holzlatte an, auf der die Blechschablone beim Ziehen des Stuckprofils entlang gleiten kann. Anschließend rühren die StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen die Stuckmasse an und tragen sie schichtweise mit einer Kelle auf die auf dem Zugschisch vorbereitete Plastikunterlage auf. Dann stellen sie die gewünschte Profilierung durch Ziehen der Schablone entlang der Stuckmasse her.

Bei der Anfertigung von Stuckornamenten (z.B. Rosetten) stellen die StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen zuerst ein Modell aus Gips her, von dem sie einen Modellabguss (Negativform) mit Silikonkautschuk abnehmen. In diese Form legen sie Bewehrungen (Metall- bzw. Drahtgeflechte, die den Elementen die erforderliche Festigkeit verleihen) ein und gießen dann die Stuckmasse hinein.

Die StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen bringen die ausgehärteten Stuckprofile und -ornamente sowie die erforderlichen Materialien und Werkzeuge zur Baustelle. Sie errichten ein Gerüst und decken andere Gegenstände zum Schutz vor Beschädigung und Verschmutzung ab. Die Profileile und Ornamente werden eingepasst und angeklebt und die Übergänge zwischen den Teilen mit Spachtel, Hobel und Schleifstein modelliert.

Weitere wichtige Aufgaben der StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen sind die Restaurierung beschädigter Stuck- und Spezialputzarbeiten sowie Maßnahmen zur Konservierung von Stuck- und Zierputzarbeiten (z.B. Anbringen eines unsichtbaren Schutzanstrichs zum Schutz vor Witterung und anderen Umwelteinflüssen). Weiters bauen StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen vielfach auch Dämmstoffe zum Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutz ein; mitunter sind sie mit Maßnahmen zur Erzielung der geplanten Raumakustik befasst (z.B. Anbringen schallschluckender oder schallreflektierender Elemente in Konzertsälen). Ein immer wichtigerer Tätigkeitsbereich wird die Verlegung von Wand- und Deckenverkleidungen und die Errichtung von Leichtwänden bzw. umsetzbaren oder mobilen Trennwänden ("trockener Innenausbau").

In der beruflichen Praxis spezialisieren sich die StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen häufig auf einzelne Aufgabengebiete, z.B. auf Restaurierungsarbeiten, auf die Herstellung von Kunst- und Zierputzen, vor allem Sgraffito (Ornamente und Darstellungen, die durch Abkratzen verschiedenfarbiger Putzschichten erzielt werden), Kunstmarmor (marmorähnliche Aderung des Putzes durch beigemengte Farbstoffe) oder Stuccolustro (marmorähnlicher Putz durch Bügeln eines Spezialüberzugs) oder auf den trockenen Innenausbau.

ANFORDERUNGEN

- gute körperliche Verfassung: Transportieren von Baumaterialien
- physische Ausdauer: Fassadengestaltung, Heben und Tragen von Lasten
- körperliche Wendigkeit: Arbeiten auf Gerüsten
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Gerüsten
- Handgeschicklichkeit: Anfertigen von Stuckprofilen, Restaurierungsarbeiten
- Fingerfertigkeit: Restaurieren, Modellieren von Ornamenten
- Auge-Hand-Koordination: Ausbesserungsarbeiten
- Sehvermögen: Restaurierungsarbeiten
- Unempfindlichkeit der Haut: Kontakt mit Kalk, Zement usw.
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Lesen von Zeichnungen, Restaurieren
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Team

- gestalterische Fähigkeit: Stuckarbeiten, Restaurieren
- Selbständigkeit: Arbeiten auf Baustellen, Restaurieren

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen sind im Stuckateure- und Trockenausbauergewerbe beschäftigt.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der StuckateurIn- und TrockenausbauerIn-Lehrlinge lag noch vor 10 Jahren bei 170 Personen, ist dann aber stark zurückgegangen (auf weniger als 100 Personen im Jahr 2018) und danach wieder leicht gestiegen (auf rund 110 bis 130 Personen). Die Lehrstellen verteilen sich recht gleichmäßig auf alle Bundesländer.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird fast ausschließlich von Männern erlernt. In den letzten Jahren hat es nur ganz vereinzelt weibliche Lehrlinge gegeben.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Das Baunebengewerbe profitiert von der Zunahme der Bautätigkeit. Die Beschäftigung für Berufe im Innenausbau und in der Raumausstattung wird in den nächsten Jahren voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben. Viele Unternehmen klagen über Fachkräftemangel.

Beschäftigungsaussichten:

Aufgrund der guten Auftragslage in der Baubranche können StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen mit stabilen Beschäftigungsaussichten rechnen. Gute Kenntnisse in den Bereichen Restaurierungs- und Dekorationstechniken verbessern die Beschäftigungschancen.

Zusatzinformationen:

In diesem Beruf kann es, wie in vielen Bauberufen, zu saisonalen Schwankungen bei der Arbeitskräftenachfrage kommen.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Niederösterreich

[Lehre StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Lilienfeld

Adresse: 3180 Lilienfeld, Berghofstraße 14-26

Webseite: <https://www.lbslilienfeld.ac.at/>

Salzburg

[Lehre StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Wals

Adresse: 5071 Wals, Schulstraße 7

Webseite: <https://www.lbs-wals.salzburg.at>

Steiermark

[Lehre StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Graz 4

Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 2

Webseite: <http://www.lbs-graz4.steiermark.at/>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Steiermark

Adresse: 8021 Graz, Körblergasse 111-113

Webseite: <https://www.stmk.wifi.at>

Bauakademie Steiermark

Adresse: 8124 Übelbach, Gleinalmstraße 73

Webseite: <https://stmk.bauakademie.at/>

Tirol

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Tirol

Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116

Webseite: <http://www.tirol.wifi.at/>

Bauakademie Tirol

Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 132

Webseite: <https://www.tirol.bauakademie.at/>

Vorarlberg

[Lehre StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Dornbirn 1

Adresse: 6850 Dornbirn, Eisengasse 38a

Webseite: <https://lbsdo1.snv.at/>

Wien

[Lehre StuckateurIn und TrockenausbauerIn](#) (Lehre)

Berufsschule für Baugewerbe

Adresse: 1220 Wien, Wagramer Straße 65

Webseite: <https://bsbau.at/>

WEITERBILDUNG

Das Berufsförderungsinstitut (BFI) und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) bieten verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen (z.B. Trockenausbau, historisches Mauerwerk und historische Putze) an. Das vom Bundesdenkmalamt geförderte Ausbildungszentrum Kartause Mauerbach/NÖ, der Lehrbauhof in Guntramsdorf/NÖ und das Europäische Zentrum für Handwerker im Denkmalschutz in Venedig bieten ebenfalls Weiterbildungsveranstaltungen an.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige mit den Fachrichtungen "Bauwesen" und "Holztechnik" (2 Jahre, Abendunterricht) und die Bauhandwerkerschule für Maurer (3 Wintersemester).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen können zu VorarbeiterInnen bzw. PartieführerInnen, WerkmeisterInnen oder BauleiterInnen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für StuckateurInnen und TrockenausbauerInnen in den reglementierten Gewerben "StuckateurIn und TrockenausbauerIn" und "Wärme-, Kälte-, Schall- und BranddämmerIn" (Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Höhere Lehranstalt für Bautechnik (Ausbildungsschwerpunkte "Hochbau", "Tiefbau", "Umwelttechnik", "Revitalisierung und Stadterneuerung", "Hochbau-Holzbau" oder "Bauwirtschaft").

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
FertigteilhausbauerIn	nein
HochbauerIn	nein
HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Neubau	nein
HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Sanierung	nein
MaurerIn	nein
Wärme-, Kälte-, Schall- und BrandschutztechnikerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Bauhilfsgewerbe - Stuckateure und Trockenausbauer (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)	01.05.2023
1. Lehrjahr: 932	
2. Lehrjahr: 1.407	
3. Lehrjahr: 2.085	
+ Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres	
1. Lehrjahr:	1.407
2. Lehrjahr:	1.407
3. Lehrjahr:	2.085

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	138	109	99	102	91	115	124	125	125	107
weiblich	4	6	5	2	1	0	2	1	2	2
gesamt	142	115	104	104	92	115	126	126	127	109
Frauenanteil	2,8%	5,2%	4,8%	1,9%	1,1%	0,0%	1,6%	0,8%	1,6%	1,8%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.750,- bis € 2.970,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!